



Medienmitteilung

Sanierung Deponie Feldreben

Letzte Sitzung des Runden Tisches: Auflösung des Konsortiums

Der Runde Tisch zur Sanierung der Deponie Feldreben hat in der bisherigen Zusammensetzung ein letztes Mal getagt. Nach dem Nein der Gemeinde Muttenz zur Sanierung wird das Konsortium aufgelöst.

Zum 21. und letzten Mal tagte der Runde Tisch am Montag, 15. Dezember 2014, in der bisherigen Zusammensetzung. Nach der Ablehnung der „Kooperationsvereinbarung II“ durch die Gemeindeversammlung Muttenz findet der einvernehmliche Prozess zur Sanierung der Deponie Feldreben sein vorläufiges Ende, was die verbleibenden Akteure sehr bedauern, insbesondere da sich nun die Sanierung weiter verzögern wird. Diese bekennen sich jedoch weiterhin zum geplanten Projekt und im Grundsatz zu den im Rahmen der Kooperationsvereinbarung II ausgehandelten Kostenanteilen für das eingereichte Projekt. Das bestehende Konsortium hat mit der Ausarbeitung des Sanierungsprojekts seinen Zweck erfüllt und wird nun aufgelöst werden. Die Abwicklung der Auflösung wird voraussichtlich noch ein paar Monate dauern, bis sämtliche Zahlungsvorgänge geregelt sein werden. Alle operativen und planerischen Aktivitäten werden vorläufig eingestellt. Einzig die Grundwasserüberwachung wird – mit Beteiligung der Gemeinde Muttenz - weitergeführt.

Mit der Auflösung des Konsortiums wird die Verantwortung für die Sanierung vorerst wieder auf das Hochbauamt als Eigentümerin des belasteten Grundstücks zurückfallen.

Liestal, 17. Dezember 2014

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Basel-Landschaft
Kommunikation